

Methode 4:

Was darf Satire? – Streitkultur und Kunstfreiheit

Dauer: 1×50 Minuten

Zielgruppe: 14 bis 19 Jahre

Fächer: Politische Bildung, Deutsch, Ethik, Medienbildung

Format: Analyse, Gruppenarbeit, Diskussion

Lernziele

- Satire als Teil der demokratischen Kultur verstehen: Kritik, Machtkontrolle, Provokation.
- Unterschiede zwischen Satire und Fake News erkennen.
- Grenzen von Kunstfreiheit, Humor und Verletzung reflektieren.
- Eigene Positionen zu Streitkultur und Meinungsfreiheit entwickeln.

Kompetenzen

- **Medienanalyse:** Stilmittel der Satire erkennen (Übertreibung, Ironie, Zielscheibe).
- **Urteilsfähigkeit:** zwischen Kritik und Bloßstellung unterscheiden.
- **Demokratiekompetenz:** Satire als Schutzraum für Kritik und offene Debatten begreifen.
- **Kommunikation:** Argumentieren, diskutieren, Perspektiven aushandeln.

Material und Technik

- Satirebeispiele (Screenshots, Memes, Videos, Artikel).
- Whiteboard/Tafel oder digitale Tools (Padlet, Canva, Slides).
- Optional QR-Codes für digitale Beispiele.

Ablauf

Einheit 1 – Satire verstehen

1. **Einstieg:** Impulsfrage: „Was ist Satire – und was nur verletzend?“ Sammlung erster Eindrücke, Beispiel zeigen (z. B. *Die Tagespresse*).
2. **Gruppenarbeit:** Analyse verschiedener Satirebeispiele. Auftrag: Kernbotschaft, Stilmittel, Kritikrichtung, Wirkung.
3. **Präsentation & Diskussion:** Ergebnisse vorstellen, Debatte über Grenzen der Satire („Darf Satire alles?“).

Einheit 2 – Vertiefung

- **Klassenparlament:** Kontroverse Abstimmung über rote Linien in der Satire.
- Diskussion zu Kunstfreiheit vs. Verletzung von Werten.

Weitere Info

Erfolgskriterien

- Schüler:innen benennen klare Merkmale von Satire.
- Sie unterscheiden Satire von Fake News oder bloßem Spott.
- Sie können eigene Argumente zu Kunstfreiheit und Grenzen formulieren.

Differenzierung

- Niedrigschwellig: klare Checkliste „Merkmale von Satire“ nutzen.
- Vertiefung: komplexere Beispiele (z. B. problematische Grenzthemen).
- Unterschiedliche Medienformate (Memes, Artikel, Videos) einsetzen.

Vorbereitung für Lehrkräfte

- Satirebeispiele im Vorfeld prüfen (altersgerecht, provokativ, aber handhabbar).
- Checkliste vorbereiten: „Was ist Satire? Woran erkennt man sie?“
- Technische Ausstattung für Videos und QR-Codes sicherstellen.

Methodische Hinweise

- Offene Diskussion fördern: Satire darf provozieren, aber Ziel ist Reflexion.
- Demokratiebezug betonen: Satire schützt freie Rede, ermöglicht Kritik an Macht.
- Wichtig: keine „richtigen“ Antworten erzwingen – es geht um Perspektivenvielfalt.

Anschlussmöglichkeiten

- Verknüpfung mit Methoden zu Fake News (Methode 1 & 3).
- Schreibaufgabe: eigener kurzer Satiretext oder Meme zu einem aktuellen Thema.
- Debatte im Klassenparlament: „Soll Satire alles dürfen?“

Zu den gesammelten Unterrichtsmaterialien (einzelne Methoden, PDFs und Videos) kommen Sie bequem über den QR-Code:

